

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich im Pfarrarchive Laiskirchen befindet, lautet: Ich Johann Seybstorfer ze Dyetriching, mein Hausfraw und all unsere Erben bezeugen und thun kund offenbar mit dem Brief, das wir baim wollbedachten Mut, mit gut Willen, recht, redlich, kausleich ze kauffen geben haben ze einem rechten stäten ewigen Erbrecht unsern Hof zu Gumping in Laiskirchner Pfarr und in dem Ried Gericht gelegen mit aller Zugehörung Elprechten von Gumping dieweil hauslich darauf geessen, seiner Hausfraw und allen iren Erben umb ain Gelt, das uns wolbenügt hat und das si uns gänzlich zu recht Zeit und Weil gericht und bezalt haben an alln unsern Schaden; doch in solch Maimung, dass si uns al Jar jürlich davon reichen und dienen sullen zu unsern Frauentag oder Dienstzeit fünfzehn Megen Korn und jährlich virgen Schilling Pfennig zu Stifft und ein halb Pfunt Pfennig für ein Schwain, all Hochzeit zwey Käs oder sechs Pfennig je für ain chäs, wi hinen prulich, zwölf Pfenig für Brot, zwölf Pfenig für air, ein Schott Harib oder acht Pfenig dafür.

Und wellen si und die obenante Borderung jöd Zeit also ausrichten, so haben wir dasselb Jar nicht mer zu genizen, anzesprechen wed wenig noch vil in kainerley weis an alles gewerd. Welches Jar si uns das jöd Zeit nit also ausrichten, so haben wir die Gewalt, auf dem obenanten Hoff zu pfenntten. Finden wir aber nicht Pfanntt oder das uns Hanntt vorgehalten oder widerstanden werde, so müigen wir uns de obenanten Hofes woll entwinden und alsolang inne haben, das wir aller unserer Borderung an Abgang gänzlich behtant sein. Wir sullen und wollen auch obenanten Hof, alle Zugehörung, zu kauff und Erbrecht recht besizen, stiften und starkh sein an aller statt und in des Rotturst besichicht, als Kauf, Erbrecht und ander recht ist. . . . . Und sollen das haben und bekommen auf allen unsern Hab und Gut, wo di gelegt und wi die genant ist an alln Auszug; wer auch den Brief mit mein Willn inne hat und zubringt, der hat al di recht, die daran beschriben als gantz als si selb.